



Die Fachmesse „Industrie und Elektronik“ vom 23. bis zum 25. Januar in Freiburg dient auch dazu, neue Kontakte zu knüpfen. Am 24. Januar findet eine spezielle Kooperationsbörse statt.

Neue Kontakte über Grenzen

Aussteller und Fachbesucher nutzen die Fachmesse „Industrie und Elektronik“ nicht nur zur Information sondern auch, um bestehende Kundenkontakte zu pflegen und neue - auch grenzüberschreitende - Kontakte zu knüpfen.

Dazu beitragen wird sicher auch die 2. Kooperationsbörse innerhalb der Fachmesse „Industrie und Elektronik“. Die Börse findet am 24. Januar 2003 statt und ist die erste Veranstaltung des neu zusammengefundnen Netzwerkes aus zwölf Partner-Institutionen aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland. Gemeinsam fördern diese

auf Grundlage des Rhin Tech-Vertrages mit dreijähriger Laufzeit Unternehmenskooperationen ins europäische Ausland mit Schwerpunkt Frankreich und Schweiz.

Das Comité Richelieu (Paris) und der WVIB organisieren und betreuen die Gespräche auf dem Messestand. 25 Firmen aus Deutschland und 19 aus Frankreich haben sich bereits angemeldet, um die Möglichkeiten für grenzüberschreitende Geschäftsbeziehungen auszuloten. Aus der Schweiz liegt eine Anmeldung vor. Im Rahmen des Rhin Tech-Vertrages sind weitere Veranstaltungen geplant.

Auf dem Nachbarstand präsentiert der WVIB sein Dienstleistungsangebot. Die Mitarbeiter des Verbandes informieren Geschäftsführer und Mitarbeiter von Mitgliedsfirmen über das aktuelle Veranstaltungsprogramm und die Beratungsmöglichkeiten des WVIB-Internet-Portals. Gleichzeitig hofft der Verband mit potentiellen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Die große Nachfrage nach Gastkarten (Informationsflyer mit Eintrittskarte) lässt auf einen erneuten Besucherrekord schließen.